

lassen nodich erachtet. Deswegen bey E. F. G. zu vol-
len wisten haben wir den jegenwertigen manhaften
Wilhelm van Angeren, hauptman, dahin bewogen um
auff sich die muhe zu nhemen inmassen unse ehre
notturft und entschuldigung diesfals von unss wharen
bericht zu empfangen und gepurlicher reverentz vorzu-
tragen, underthenig bittent E. F. G. woll gemelten
hauptman zur genedige audientz gestanden, sein an-
bringen glauben zustellen, und sich ferner so furst-
lich und genedich jegen erzeigen als wir dessen
nepst, hochster enz.

XCIX.

*Kurtzer auszug wass ahn F. G. zu Uranien
Wilhelm van Angeren und Henrich Fredricks,
hopleuth sollen werben.*

Irstlich unsere geburliche erpietungh.

2.

Wie unss im hertzen wehe tuet das wir in der bo-
sen verdacht bei Ir F. G. und den unyrten herren sta-
ten geraden, als ob wir uns zu der siden eingelassen
und ergeben hetten, dessen wir doch unschuldich und
in warheit nit anders sall befunden werden.

3.

Haben auch zu Gott den vertreuwen dass er unss bei
whare erkenntniss gotlichs worts, darein wir zu Dillen-
borch von jugentt auff erzogen, soll wharen und da-
von in ewigkeit nit weichen lassen.

4.

Seinen aber in keiner abrhedungh wie unss genuch-

sam angemhutet und allerlei staetliche praesentation vorgelacht wie noch teglich, umb unss zu gewinnen.

5.

Dass wir es aber weiter oder ahngenhomen wirtt mit waerheit nit erwesen werden.

6.

Dass derwegend Ir F. G. unss hinfuro nit woll verdencken und diese entschuldigungh als wahrhaft genediglich annhemen.

Herman	}	graven zum Berch.
Fredrich		
Oswalt		

C.

De prins van Oranje aan gravin Maria.

Unser freundtlich dienst und was je ehmermehr liebs undt guets vermogen jederzeit zuvor. Wolgeborne, frundtliche, liebe Schwester! Wir haben E. L. schreiben empfangen undt anlangendt dasjenige das sie darinnen vermelden undt begeren, wir wolten dieselbige und ihre kinder undt sunst ire anligende geschefft undt sachen bruderlichen beholen haben, mogen sich E. L. gewislich zu unss vertrawen das wir anders nie begerdt oder noch begeren, dan das wir dieselbige undt alles das sie angehen magh in allen glucklichen zustande sehen mochten. Das sich aber die sachen bis daher anders dan E. L. verhoffet zugetragen, wollen wir unss versehen sie werden unss derhalb in kheinen verdacht haben, undt befrembdt unss nicht wenig das der wolgeborne unser freundtlicher lieber schwager, her